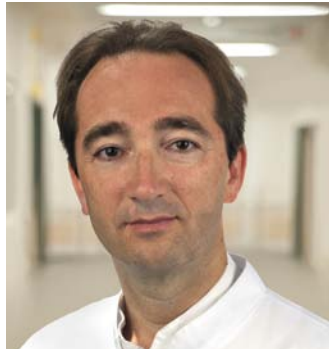


HKD Newsletter für Ärzte

Kurznachrichten aus den Duisburger HELIOS Standorten

Gastroenterologie unter neuer Leitung

Prof. Dr. med. Stefan Lüth (47) ist seit dem 1. Oktober 2015 neuer Chefarzt der Abteilung für Gastroenterologie am HELIOS Standort



St. Johannes in Alt-Hamborn. Der erfahrene Endoskopie- und Leberexperte wechselt vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) an den Niederrhein. Bereits an der Alster verantwortete der dreifache Familienvater das Leberzentrum Hamburg, die klinikeigene Virushepatologie, die Studienzentrale für klinische Forschung sowie eine landesweite

EHEC-Studiengruppe. Für seine Arbeiten gewann er zahlreiche hochdotierte Förderpreise. Sie erreichen ihn am besten über das Sekretariat unter der Nummer (0203) 546-2106 oder per Mail unter stefan.lueth@helios-kliniken.de

Modulbau Ende Dezember fertig



In der ersten Oktoberwoche wurden die 26 Module unseres Übergangsbaus am Standort HELIOS St. Johannes in Alt-Hamborn auf Schwertransportern angeliefert. Bei den Elementen handelt es sich um Stahlkonstruktionen, die zwischen 15 und 22 Tonnen wiegen. Fenster, Türrahmen und andere Einrichtungen sind bereits in den Bauteilen fertig montiert.

Auf dem vorbereiteten Fundament im „Innenhof“ des Rundbogens wurden die Module dann via Kran abgeladen und in die richtige Position gesetzt. Der Übergangsbau wird künftig 16 Patientenzimmer beherbergen und geht bereits Ende Dezember in Betrieb.

Neu im Portfolio: Thoraxchirurgie

Seit kurzem bietet die Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-Invasive Chirurgie am HELIOS Standort St. Johannes in Alt-Hamborn Patienten auch eine umfangreiche Versorgung im Bereich der Thoraxchirurgie an. Dazu zählen unter anderem Eingriffe bei Bronchialkarzinomen sowie die Therapie verschiedener Lungen und Rippenfellkrankungen, etwa ein Pleuraerguss. Bei komplexeren Eingriffen arbeiten die Chirurgen zudem mit spezialisierten Partnerkliniken zusammen. Kontakt: Chefarzt Dr. Norbert Hennes, (0203) 546-2105.

Neuer Hüftspezialist für den Duisburger Norden

Das HELIOS Klinikum Duisburg erweitert sein orthopädisches Spektrum: Mit dem neuen Oberarzt Dr. Sascha Colen wechselt ein erfahrener Knie- und Hüftendo-



prothetiker nach Hamborn. Der 39-Jährige war zuvor unter anderem an den Universitätskliniken in Leuven (Belgien) und Utrecht (Niederlande) tätig. Die Schwerpunkte des gebürtigen Holländers sind rekonstruktive Gelenkeingriffe und Hüftersatz. Das Ziel: Den Patienten schnellstmöglich wieder zu Mobilität und Beweglichkeit zu verhelfen.

Sie erreichen ihn am besten unter der (0203) 546-2516 oder per Mail unter sascha.colen@helios-kliniken.de

Tumoreingriff ohne Vollnarkose

Regionalanästhesie bei Prostataeingriffen

Vielen Menschen, denen ein operativer Eingriff bevorsteht, bereitet vor allem der Gedanke an die Vollnarkose Unbehagen. Die moderne Anästhesie bietet heute jedoch auch ganz andere Möglichkeiten, wie etwa die schonende Regionalanästhesie. Bekannt ist das Verfahren bisher eher aus der Geburtshilfe und kleinen Eingriffen an den Extremitäten.

Doch mittlerweile gibt auch andere Einsatzgebiete: „Mit Hilfe der PDA ist es uns möglich, uro-onkologische Eingriffe in der Beckenchirurgie besonders schonend vorzunehmen“, so Priv.-Doz. Dr. Frank vom Dorp, Chefarzt der Urologie am HELIOS Marien Standort in Hochfeld. Seine Fachabteilung ist in der Region bisher die einzige, die dieses Verfahren als Alternative zur Vollnarkose anbietet. Generell ist es möglich, die schonende Regionalanästhesie während einer Tumoroperation an der Blase,



spricht innerhalb des Bauchraumes, und auch außerhalb davon, etwa an der Prostata, anzuwenden. Auch die Neuanlage einer Harnableitung oder die partielle beziehungsweise totale Entfernung der Prostata ist mit Betäubung durch eine PDA möglich.

Zudem gibt es keine Ausschlusskriterien wie das Alter oder vorliegende Grunderkrankungen. Die Aufwachphase entfällt und der Patient ist schneller wieder ansprechbar. Über den Zugang für das Lokalanästhetikum kann gleichzeitig ein Katheter für die Schmerzmittelgabe gelegt werden. So ist eine schnelle Mobilisation nach der OP möglich, was auch das Risiko einer Thrombose reduziert.

Neues Rehasport-Angebot an der HELIOS Rhein Klinik Duisburg

Gesund werden und fit bleiben – das sind die Ziele beim Rehabilitationssport. Um möglichst vielen Menschen in Duisburg und Umgebung eine Anlaufstelle für die aktivierenden Trainingseinheiten zu bieten, hat der RehaSport Rhein-Ruhr e.V. in der HELIOS Rhein Klinik Duisburg ein umfassendes Kursprogramm aufgestellt. Das Angebot umfasst u.a. Übungseinheiten für Menschen, die an Durchblutungsstörungen leiden oder im Rahmen der orthopädischen Rehabilitation ihre Kraft, Beweglichkeit und Koordination zurückgewinnen wollen.

Alle Infos zum Programm finden Sie unter www.rehasport-rhein-ruhr.de

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zum Newsletter haben, sprechen Sie uns gerne jederzeit an:

Kathrin Unterberg

Ltg. Unternehmenskommunikation/Pressesprecherin

(0203) 546-2229 · 0174 91 80 514 · kathrin.unterberg@helios-kliniken.de